

Stellungnahme der Deutschen Kinderturn-Stiftung

Öffentliche Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages
zum Thema "Vierter Kinder- und Jugendsportbericht"
am 14. April 2021

Rede Kerstin Holze, Vorsitzende der Deutschen Kinderturn-Stiftung

Sehr Frau Vorsitzende, sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrte Gäste,
Bewegung und Sport sind elementarer Bestandteil eines gesunden ganzheitlichen
Aufwachsens.

- 📍 Unter anderem spielen sie eine wichtige Rolle bei der
- 📍 **Persönlichkeitsentwicklung** von Kindern
- 📍 Sie stärken die **exekutive Funktion** von Kindern und tragen zur
Verbesserung der **kognitiven und schulischen Leistungen** bei

Mit dem Einüben und Wiederholen komplexer Bewegungen werden komplexe
Verschaltungen im Gehirn trainiert, die Voraussetzung für komplexe Gedankengänge
sind: wer nicht Rückwärtslaufen und Purzelbäume schlagen kann, hat ein erhöhtes
Risiko es beim Rechnen schwer zu haben.

- 📍 Darüber hinaus spielen Sport und Bewegung eine wichtige Rolle bei der
Prävention von Übergewicht und Adipositas sowie des ADHS
(Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom)

Anteil stagnierender zuletzt, aber schon 7% der 2-6-jährigen sind übergewichtig. Der
Anteil steigt mit zunehmendem Alter bis auf 15%. Besonders wichtig: mehr als die
Hälfte der 2-6-Jährigen mit Übergewicht oder Adipositas, wer betroffen ist, kommt da
nicht mehr raus und ist auch als Jugendlicher übergewichtig/ adipös. Somit ist die
Prävention im Vorschulalter ist das A und O!

- 📍 Und nicht zuletzt zeigen bewegte Kinder auch im **Erwachsenenalter** ein
deutlich **gesteigertes Bewegungsverhalten** mit den bekannten positiven
gesundheitlichen und psychosozialen Aspekten.

Sich der Bedeutung von Sport und Bewegung bewusst seiend, stellt sich die Frage
was brauchen Kinder für ein bewegtes Aufwachsen?

Ein bewegtes Kinderleben besteht aus 2 Säulen:

- 1) **Einem bewegten Alltag** und
- 2) **Qualifizierte Bewegungsangebote** - dabei geht es hier nicht um sportartspezifische Angebote mit dem Fokus Leistungssport, sondern um eine motorische Grundlagenausbildung im Sinne des Kinderturnens – unserem Bewegungs-ABC, so wie jedes Kind lesen lernt. Unabhängig davon, wofür es diese Fähigkeit später einsetzt, brauchen Kinder eine altersgerechte motorische Grundlagenausbildung.

Damit alle Kinder -und Jugendlichen die Möglichkeit einer bewegten Kindheit haben, müssen wir die Bewegung dorthin bringen wo die Kinder sind:

in **Kita und Schule**

Für einen bewegten Alltag brauchen Kinder **Platz**. Experten empfehlen ca. **6 qm Raumangebot** (indoor) pro Kindergarten-Kind. In der Realität haben die meisten Kinder zwischen 2-3 qm zur Verfügung. Angesichts dieser Tatsache wundert es nicht, dass bereits mit dem Eintritt in die Kita die körperliche Aktivität von Kindern ab- und die Sitz-Zeit zunimmt.

Wir müssen in der Betreuung von Kindern **qualifizierte Bewegungsangebote** anbieten, denn diese sind es, die die größte Effektivität auf eine Steigerung der kognitiven Entwicklung und schulischen Leistung haben.

Für qualifizierte Angebote brauchen wir **qualifizierte Fachkräfte**:

- 📍 Wir müssen die **Kooperationen** zwischen **Schule/ Kita und Verein**, dort wo die qualifizierteren Fachkräfte - unsere Übungsleiter - sind, ausbauen und stärken.
- 📍 Wir brauchen Sport und Bewegung in der **Erzieherausbildung** und eine deutliche **Reduzierung des fachfremderteilten Sportunterrichts** in den Grundschulen. Übergangsweise sollten zumindest alle Sportunterrichtenden eine Lizenz im Kinderturnen vorweisen können.

Sport und Bewegung dort hin zu bringen, wo Kinder sind, bedeutet auch die Schaffung von wohnortnahen Bewegungsmöglichkeiten.

Unter dem Motto „**kurze Beine“- kurze Wege**“ brauchen Kinder zum einen direkt vor ihrer Wohnungstür Platz zum Toben und Spielen. (Stichwort Schulhoföffnung am Wochenende im Sinne des „urban using“, mitgeplante Freiflächen bei der Stadtentwicklung) und zum anderen brauchen Kinder **qualifizierte Bewegungsangebote** vor Ort.

Kinderturnen braucht keine 3-Felderhalle mit Wettkampfmaßen. Aber es braucht einen wohnortnahen Bewegungs-Ort, den Kinder selbständig und sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können.

Uns allen muss bewusst sein: **Eine bewegte Kindheit gibt es nicht zum Nulltarif.**

Wohnortnaher Platz in Form von Freiflächen, Turnhallen und Schwimmbädern in den Stadtteilen kosten - gerade in den dicht besiedelten Städten - Geld.

Betreuungseinrichtungen sowie vor allem die ehrenamtlich geführten Vereine brauchen finanzielle Ressourcen, politische Unterstützung und den Abbau von Bürokratie, um sich dem Thema anzunehmen.

Wir müssen jetzt in die Gegenwart unserer Kinder und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft investieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

seit 12 Monaten leben wir in einem permanenten **Ausnahmestand**. Ein Jahr Pandemie sind wir für alle eine lange Zeit. Für unsere Kinder ist 1 Jahr nicht nur eine lange Zeit, sondern prozentual ein großer Teil ihrer bisherigen Lebenszeit.

Neben dem Verzicht auf ihren Alltag war und ist es für unser Kinder eine **bewegungsarme Zeit** und sind es vor allem die qualifizierten Bewegungsangebote in Schule/ Kita und dem Vereinsleben, die ihnen seit langem fehlen.

Ebenso wie für das Erlernen von Fremdsprachen gibt es für das Erwerben von motorischen Fähigkeiten ein **goldenes Lernalter** und wir brauchen jetzt einen **Nachhilfe-Pakt „Sport und Bewegung“** um diese sensible Phase der Entwicklung nachzuholen.

Wir müssen **umgehend** wieder **qualifizierter Bewegungsangebote** für unsere Kinder und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. – Natürlich unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen und flankiert von einem breiten, unbürokratischen und kostenlosen Testangebot.

- 📍 Öffnen wir unser Außensportanlagen und schicken das **Kinderturnen ins Freie**
- 📍 Lassen wir die **Vereine zurück in die Kitas** kommen und dort mit den schon bestehenden festen Kita-Gruppen gemeinsam turnen
- 📍 Unterstützen wir die Sportlehrer bei der Durchführung von **Outdoor-Sportunterricht**
- 📍 **Öffnen** wir unsere **Sporthallen** und bieten Familien dort wetterunabhängige Bewegungszeit

Unsere Kinder haben ein Recht auf eine bewegte Kindheit.

Diese Kindheit lässt sich nicht verschieben oder später nachholen. Sie findet jetzt statt!

Allgemeine Informationen zur Deutschen Kinderturn-Stiftung

„Perspektivenschaffer“ und „Möglichkeitenmacher“ sind die Leitmotive der Deutschen Kinderturn-Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, jedem Kind die Möglichkeit auf ausreichend Bewegung zu bieten. Bewegung ist ein zentrales Element der menschlichen Entwicklung und als eines der Grundbedürfnisse unserer Kinder unerlässlich für ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Kinderturnen mit seinen sechs Botschaften Bewegen, Üben, Spielen, Mitmachen, Erleben und Können bietet vielseitige Bewegungserfahrungen für eine ganzheitliche gesunde körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. Es steht für qualitativ hochwertige Bewegungsangebote zur motorischen Grundlagenausbildung. Auf der Basis von Fähigkeits- und Fertigkeitenvermittlung legt Kinderturnen den Grundstein für die Ausübung aller Sportarten und fördert die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben. Kinderturnen ist die Kinderstube des Sports! Die Deutsche Kinderturn-Stiftung generiert Mittel zur Förderung und Verbreitung von Bewegungsangeboten im Kinderturnen in Deutschland. Ein besonderes Anliegen ist es allen Kindern, egal welcher Herkunft, welcher Religion, ob mit oder ohne Behinderung, die Teilnahme am Kinderturnen zu ermöglichen. So werden bundesweite Projekte bzw. Modellprojekte mit bundesweiter Strahlkraft unterstützt, um möglichst viele Zugänge zur Bewegungsförderung zu schaffen. Damit leistet sie einen grundlegenden Beitrag zur Sicherung

- 📍 eines intakten Gemeinwesens durch die indirekte Förderung der Entwicklung psychosozialer Ressourcen bei Kindern und damit der frühzeitigen Integration aller sozialen Schichten.
- 📍 einer günstigen gesundheitlichen und intellektuellen Entwicklung von Kindern und damit zukünftiger Generationen.
- 📍 einer ökonomisch wettbewerbsfähigen Gesellschaft durch die indirekte Förderung der Entwicklung von Leistungsfähigkeit.

Initiatoren zur Gründung der Deutschen Kinderturn-Stiftung sind der Deutsche Turner-Bund e.V. (DTB) und die Deutsche Turnerjugend (DTJ). Der Deutsche Turner-Bund ist als Verband für Turnen und Gymnastik mit circa 5 Millionen Mitgliedern, rund 18.000 Vereinen, 22 Landesturnverbänden (LTV) und 227 regionalen Gliederungen der zweitgrößte Spitzensportverband im deutschen Sport. Seine eigenständige Jugendorganisation, die Deutsche Turnerjugend (DTJ), ist mit über 1,8 Millionen Mitgliedern der größte Kinder- und Jugendverband Deutschlands. Die Deutsche Kinderturn-Stiftung nahm 2007 ihre Arbeit auf.